

Familienkundliche Nachrichten

MITTEILUNGEN · LITERATUR · RUNDFRAGEN · EMPFEHLUNGEN

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Verlage Degener & Co. und Heinz Reise.
Anschrift: (13a) Neustadt a. d. Aisch, Nürnberger Straße 27/29

Band 1

Januar — April 1956

Nr. 1

Wenn die Auflage ein Beweis für Beliebtheit wäre, dann müßten diese „*Familienkundlichen Nachrichten*“ Sonntagskinder sein! Ohne eine Mustervorlage 9500 bestellte Exemplare!

Was wollen die „*Familienkundlichen Nachrichten*“ eigentlich?

Zuerst allen eiligen Leuten das Wichtigste aus der Welt der Genealogie und besonders aus den Fachzeitschriften anzeigen. Dann den Redakteuren von rund einem Dutzend Zeitschriften die ermüdenden Wiederholungen jener Texte ersparen, die aus verständlichen Gründen in jedes Heft genommen werden.

Schon 1950 wurde in Landshut vorgeschlagen, neben Schrifttumsberichten mit abgegrenzten Themen für jedes Heft eine Reihe zu schaffen, in der regelmäßig bibliographisch über die neue geneal.-herald. Fachliteratur berichtet werden sollte. Während sich die „Schrifttumsberichte zur Genealogie und zu ihren Nachbargebieten“ dank der zielstrebigem Zusammenarbeit zwischen Herausgeber und Verlag inzwischen zu einem wertvollen Nachschlagewerk entwickelt haben (bisher 8 Hefte mit 196 Seiten), scheiterte der zweite Landshuter Plan immer wieder an organisatorischen Fragen. Nun will ihn die Arbeitsgemeinschaft der Verlage Degener & Co. und Heinz Reise neu aufgreifen. Niemand denkt dabei daran, der Redaktion einer Fachzeitschrift „ins Handwerk zu pfuschen“. Es steht völlig frei, inwieweit durch die Beilage der „*Familienkundlichen Nachrichten*“ in landschaftlich orientierten Zeitschriften Raum für Quellenveröffentlichungen gewonnen werden kann. „Probieren geht über's Studieren“ sagen wir uns und den Herren Schriftleitern. Für Anregungen sind wir sehr dankbar.

Wenn wir über die bibliographische Berichterstattung hinaus wichtige Nachrichten, Rundfragen und geschäftliche Empfehlungen aufnehmen, so entsprechen wir einem vielgeäußerten Wunsch und einem offensichtlichen Bedürfnis.

So hoffen wir auf freundliche Aufnahme dieser neuen Informationsblätter.

Heinz Reise
Göttingen

Gerhard Geßner
Neustadt/Aisch

Staff
943
B2f
Vol 1
copy 2

Kleine Mitteilungen

AHNENSTAMMKARTEI UND PERSONALSCHRIFTEN-KATALOG IM JAHRE 1955. — Die Benutzerzahl stieg auf 480, die Sammlungen wurden um etwa 300 Ahnenlisten, Stammfolgen, Familiengeschichten, Sippenzeitschriften u. dergl. vermehrt. Etwa 60 Umlaufsendungen waren bei den Teilnehmern ständig unterwegs.

Unter tatkräftiger Mithilfe der „Arbeitsgemeinschaft der genealogischen Verbände“ und deren Mitglieder erfuhr der Gesamtkatalog der Personalschriften- und Leichenpredigten-Sammlungen bedeutenden Zuwachs, so daß für die Mehrzahl der Stücke der noch immer unbenutzbaren Sammlung Stolberg-Stolberg andere Fundstellen nachgewiesen werden können. Fortgesetzt wurde die Verkartung einschlägiger Bestände der Deutschen Staatsbibliothek Berlin, Universitäts-Bibliothek Göttingen (nach dem Katalog von M. v. Tiedemann), Ratschulbibliothek Zwickau; begonnen bei der Landesbibliothek Coburg. Kleinere Bestände wurden erfaßt in den Stadtarchiven Plauen i. V. und Hof a. S., im Kreiskirchenamt Meiningen und Predigerseminar Eisenach.

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme am Ahnenlisten-Umlauf durch Kurt Wensch, (10a) Dresden A 20, Gostritzer Straße 12. Bei Anfragen wird Rückporto in beliebigen Briefmarken erbeten. — Zur Einarbeitung in die Ahnenstammkartei wurden folgende Ahnenlisten eingesandt (es folgen Namen der Probanden und Archivnummern der Listen): 7873 Adam — 7828 v. Alnpeck — 7875 Bartsch — 7806 Basedow — 7832 Berlin — 7865 Bernstein — 7816 Birkhahn — 7821 Brandt — 7812 Brozinski — 7869 Cleve 7824 Dau — 7813 Ehrhardt — 7879 Fa-

ber — 7845 vom Feld — 7860 Fornagon
7855 Freudenreich — 7848 Frotscher —
7815 Gudenschwager — 7868 Günzel —
7870 Günzel — 7808 Harlan — 7880
Harnisch — 7884 Hartmann — 7840
Hatzsch — 7841 Hecker — 7802 Heine-
brodt — 7823 Herold — 7872 Hillmann
— 7814 Hillmer — 7874 Holzapf —
7883/II Horn — 7871/I Jaques — 7885
Jaworek — 7866/I Jung — 7839 Kiess-
ling — 7900 Koffmane — 7837 Koni-
etzko — 7822/I Kretschmar — 7835
Krogmann — 7893/IV Kühnast — 7822/
II Kühne — 7881 Küsel — 7852 Leede
— 7857 Leng — 7892 Lentke — 7827
Leuschel — 7883/I Luck — 7891/I Lude-
wig — 7894 Ludewig — 7810 Gf. v. Lüt-
tichau — 7819 v. Mach — 7846 Matzat
— 7834 Meyer, aus Welsede — 7844
Meyer, aus Schneeberg — 7889 v. Micha-
elis — 7830 Mistruzzi di Frisinga — 7849
Möbius — 7805 Müller, aus Gohrau —
7820 Neumann — 7871/III Nölting —
7850 v. Osterroht — 7878 Perthes —
7898 Pfeil — 7826 Pietzsch, aus Mob-
schatz — 7896 Poller — 7829 Pravitt —
— 7801 Richter — 7854 Risler — 7861
v. Roda — 7843 Rodrian — 7831 Smets
— 7886 Snatzke — 7862 Sonnenschein
— 7856 Schirren — 7899 Schleussner —
7882 Schlüter — 7807 Schmidt, aus Ho-
strup — 7842 Schmieden — 7833 Schnap-
auff — 7809 Schreiber, aus Wandlitz —
7851 Schreiber — 7853 Schreiter — 7863
Schüller — 7825 Schultze, aus Franken-
förde — 7897 Schultze (-Seemann), au
Tarnow — 7811 Sterner — 7871/II Stornf
— 7838 Strehle — 7864 Teller — 7887
Temme — 7818 Thomass — 7858 Triest
— 7859 Triest — 7876 Troll — 7867 v.
Truszczynski — 7877 Ulbricht — 7836
Vogel — 7817 Voges — 8747 Volkart —
7866/II Wagner, aus Blienschweiler —
7888 Wiederholt — 7804 Wilke — 7803
Wilson — 7895/I Zimmermann.

HAUSMARKEN-FORSCHUNG U. SAMM-
LUNG. — Die Zentralstelle für inter-
nationale Hausmarkenforschung des
„Herold“ zu Berlin bittet um weitere
Zusendung von 2—3 Belegen über
neuere und ältere Hausmarkenarbeiten
sowie Nachricht über handschriftliche
Sammlungen. — Forschungs- und biblio-
graphische Berichte werden veröffent-
licht in den „Mitteilungen“ des „He-
rold“, im „Archivum Heraldicum“, im
Schweizer Jahrbuch, in „Familie und
Volk“, im „Sedina-Archiv“ u. „Deseret“.

Dr. Herbert Spruth,
Berlin-Zehlendorf, Am Hegewinkel 76

STOLBERGER LEICHENPREDIGTEN. —
Die Sammlung befindet sich z. Zt. in
Schloß Westheim, Kr. Büren/Westf., ist
aber nicht zugänglich. Angeblich besteht
die Absicht, sie nach Amerika zu ver-
kaufen.

WO SIND DORFSIPPENBÜCHER? — Die
„Arbeitsgemeinschaft der genealogischen
Verbände in Deutschland“ hat in einem
Rundschreiben an ihre Mitglieder fol-
gende Fragen gestellt:

1. Welche Dorfsippenbücher sind bereits
gedruckt? (Genaue bibliographische
Hinweise: Titel, Verfasser, Heraus-
geber, Verlag, Erscheinungsjahr, Sei-
tenzahl).
2. Was ist an ungedrucktem Material
(Manuskripten, Karteien) bekannt?
Wer ist der Bearbeiter? Wo lebt er?
Wo befinden sich Manuskripte bzw.
Karteien?
3. Welche Verkartungsarbeiten sind außer-
dem bereits begonnen? Welche Arbeiten
ließen sich ohne große Schwierigkeiten
aufgreifen?

Jedermann kann zu diesen Fragen bei-
tragen. Entsprechende Antworten werden
an die „Arbeitsgemeinschaft der genealo-
gischen Verbände in Deutschland“, Han-
nover, Am Markt 4, erbeten.

PROF. DR. v. KLOCKE 65 JAHRE ALT.
— Einer der bekanntesten deutschen
Genealogen, Universitätsprofessor Dr.
Friedrich v. Klocke in Münster/West-
falen, vollendet am 9. 6. 1956 das 65.
Lebensjahr. Unseren Glückwunsch ver-
binden wir mit einem Dank für sein
unermüdlisches und verdienstvolles Schaf-
fen zum Wohle unserer Wissenschaft.
G. G.

GESETZ ZUM SCHUTZ DEUTSCHEN
KULTURGUTES GEGEN ABWANDERUNG.
— Im Bundesgesetzblatt, Teil I, 1955,
S. 501 ff. ist dieses Gesetz v. 6./8. 1955
erschienen, das im zweiten Abschnitt
„Archivgut“ und im 1. Abschnitt „Kunst-
werke und anderes Kulturgut“, darunter
auch „Bibliotheksgut“ berücksichtigt.

„PRO AHN 60 PFENNIG.“ — Unter die-
ser Überschrift erschien in der „Frank-
furter Allgemeinen Zeitung“ vom 13. 9.
1954 ein Artikel, in dem sich der Ver-
fasser in der „Ich-Form“ brüstet, vor
1945 im Pfarrhause seines geistlichen
Onkels Abstammungsurkunden mit will-
kürlich erfundenen Daten und Ahnen,
z. T. angeblich jüdischer Herkunft, aus-
gestellt zu haben. Er erweckt dabei den
Eindruck, mit solchen Fälschungen, für
die er die übliche Urkundsgebühr kas-
siert haben will, ein damals verdienst-
liches Werk getan zu haben. Dieser Ar-
tikel hat sowohl in kirchlichen als auch
in genealogischen Kreisen, zuletzt auf
der Tagung der „Arbeitsgemeinschaft der
genealogischen Verbände Deutschlands“
in Augsburg 1955, erhebliches Aufsehen
und Befremden erregt. Wie wir nunmehr
erfahren, wurde dem Verfasser jenes
Artikels, dem „Dichter“ Paul Schall-
lück, von Westfalen-Lippe der „An-
nette-von-Droste-Hülshoff-Preis“ (DM
5 000.—) verliehen! Wir möchten an-
nehmen, daß dieser Preis kein „Preis“
für die Falschbeurkundungen war!

H. F. Friederichs

Kurzanzeigen und Zeitschriftenschau

Bruno Gebhardt: HANDBUCH DER DEUTSCHEN GESCHICHTE. — 8. vollständig neubearb. Auflage, Bd. II.: Von der Reformation bis zum Ende des Absolutismus; 16. bis 18. Jahrh. Hrsg. v. Herbert Grundmann. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 1955, 672 Seiten 8^o, Gzln. DM 34.—, Halbleder DM 38.—.

DEUTSCHES FAMILIENARCHIV. — Ein genealogisches Sammelwerk, hrsg. v. Gerhard Geßner, Schriftleitung Heinz F. Friederichs, Bd. III, Neustadt a. d. Aisch 1955, Degener & Co., 314 S., Kunstlederband DM 30.—.

GENEALOGISCHES HANDBUCH DES IN BAYERN IMMATRIKULIERTEN ADELS. — Band V. Herausg.: Franz-Josef Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, verantwortl. Schriftleiter: Staatsarchivar Gerhart Nebinger. — Neustadt/Aisch 1955, Degener & Co., 528 S., Gln. DM 20.—.

GENEALOGISCHES HANDBUCH DES ADELS. — Adelige Häuser A Bd. II (= Bd. 11 d. Gesamtreihe), C. A. Starke Verlag, Glücksburg (Ostsee), 1955, 644 S. Gln. DM 28.40.

DIE ZENTRAL- UND HOFVERWALTUNG DES FÜRSTENTUMS LÜNEBURG (CELLE) UND IHRE BEAMTEN 1520—1648. — Von Hans Joachim von der Ohe. — Celle 1955, Pohl-Verlag, 272 S., Gln. 19.— DM.

Levold von Northof: DIE CHRONIK DER GRAFEN VON DER MARK, übersetzt und erläutert v. Hermann Flebbe (= Bd. 99 der von Karl Langosch nach den Texten der „Monumenta Germaniae Historica“ hrsg. Reihe der „Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit“), Böhlau-Verlag, Münster/Köln 1955, 219 S.

Christian Müller: GESCHICHTE DES GRÄFLICHEN HAUSES ERBACH-ERBACH VON 1818 BIS ZUR GEGENWART. Bibliothek familiengeschichtlicher Arbeiten XVII, Neustadt a. d. Aisch (Verlag Degener u. Co.) 1955; 162 S. mit 15 Bildtaf. u. 1 Stammtaf.; DM 15.—.

Joseph König: VERWALTUNGSGESCHICHTE OSTFRIESLANDS BIS ZUM AUSSTERBEN SEINES FÜRSTENHAUSES (= „Veröffentlichungen d. Niedersächs. Archivverwaltung“, Heft 2); Vandenhoeck u. Ruprecht, Göttingen 1955, 578 S. m. 1 Karte, geh. DM 40.—.

Albert Köbele: DORFSIPPENBUCH KAPPEL AM RHEIN, KREIS LAHR IN BADEN. Mit Zeichnungen v. K. Fr. Kirner. Selbstverlag d. Verf. Grafenhäuser b. Lahr, 1955, 392 S. (Rotaprintdruck.) DM 12.50.

Albrecht Kircher: Deutsche Kaiser in Nürnberg. Eine Studie zur Gesch. d. öffentl. Lebens d. Reichsstadt Nürnberg v. 1500—1612 (= Bd. 7 d. Freien Schriftenfolge d. „Ges. f. Fam. Forschg. in Franken“). Verlag Die Egge, Nürnberg 1955, 232 S. u. XXVIII Kunstdr.-Taf. [bes. Karl V., Maximilian II. u. Mathias]. — Brosch. DM 6.—.

Jubiläums-Katalog (521) J. A. Stargardt 1830 bis 1955. — Marburg 1955, 36 S. mit vielen Abb. (Rückblick auf die 125jährige Geschichte der Familie Stargardt. — Autographen a. d. Nachlaß v. Fritz von Stein (1772—1844), Charlottens Sohn u. Goethes Zögling.)

Kurt Forstreuter: Das preuß. Staatsarchiv in Königsberg. Ein geschichtl. Rückblick m. e. Übersicht über s. Bestände. Vandenhoeck u. Ruprecht, Göttingen 1955 (= Veröff. d. Nieders. Archivverw., H. 3). 114 S., 14 Abb. Brosch. DM 10.80.

Fröhner, v. Stackelberg, Eser: Familie und Ehe. Probleme in den deutschen Familien der Gegenwart, hrsg. v. K. G. v. Stackelberg, Leiter d. EMNID-Institute, Bielefeld. Maria v. Stackelberg Verlag, Bielefeld 1956, 448 S., 35 graph. Darst. Gzln. DM 23.80.

Archivum Heraldicum. — Nr. 4/1955. Agnes Segesser von Brunegg: Heraldik auf Epitaphien [am Rhyn, Peier]. — Miscellanea (z. B.: A propos de la couronne des anciens comtes immédiats du Saint-Empire u. a.). — Bibliographie. — Internationale Chronik (P. Adam-Even: Espagne. — Troisième congrès international de généalogie et d'héraldique [Madrid, 6.—11. 10. 1955]).

Archives Héraldiques Suisses (Schweizer Archiv für Heraldik). — Jahrbuch 1955. A. Berghman: Les supports armoiries de l'Etat de Suède. — A. Perregaux: A propos du blasonnement des armes et des armoiries de la Confédération et des cantons suisses. — A. Bodmer: Verwandtschaft und Erbfolge des letzten Grafen v. Toggenburg (mit Stamm-Taf.). — H. Hablützel: Monumenta Heraldica Helvetiae (1. Nachtrag).

Adler. — Wien, H. 17/1955. O. Frhr. v. Dungen: Zwei reizvolle Ahnentafeln [Prinz Alexander v. Jugoslawien u. Przin. Maria Pia v. Italien]. — B. Waldstein-Wartenberg: Die Standesverhältnisse d. Herren von Arco im 12. u. 13. Jahrh. — R. Hackel: Die Vorfahren des Malers Josef Danhauser [1805 bis 1845]. — H. Schöny: Die älteste Trauungsmatrik von Aflenz [1630—1645] (Schluß).

Der Schweizer Familienforscher. — Nr. 6/7, 1955. A. J. Gloggnier: Der luzernische Stadtstaat. Bürgerrecht — Regimentsfähigkeit — Patriziat. — Rottraut Lehmann: Graphologie u. Genealogie.

Senftenegger Monatsblatt für Genealogie u. Heraldik. — III. Band, H. 7/8, 1956. K. F. v. Frank: Regesten aus dem Judicium militare delegatum mixtum im Mährischen Landesarchiv in Brünn. — Ders.: Auswanderer aus Goisern nach Nordamerika 1850—1882. — I. Wodiczka: Regesten aus dem Stadtarchiv Budweis (Forts.).

Familie und Volk. — H. 1/1956. Sonderheft: „Genealogie außerhalb der Bundesrepublik“. — W. H. Ruoff: Genealogie in der Schweiz I. — H. Jäger-Sunstenau: Genealogie in Oesterreich. — G. Brachmann: Eine heraldische Seltsamkeit aus einem österr. Archiv. — C. C. van Valkenburg: Genealogie und Heraldik in den Niederlanden. — T. O. Achelis: Dänisch-norwegische Genealogie, bes. Pastorengeschichte. — H. A. Plöhn: Genealogie und Heraldik in England. — O. Neubecker: Genealogie und Heraldik in Spanien und Portugal. —

A. Adams u. H. Bowditsch: Geneal. Schrifttum in USA. — A. Brauer: Archivreise durch Sachsen und Thüringen. —

H. 2/1956. M. Frhr. v. Taube: Das Geburtsgeheimnis Katharinas II. und seine polit. Bedeutung. — W. H. Ruoff: Genealogie in der Schweiz II. — R. Günzel: Die Neubürger der Stadt Merseburg 1507 bis 1524. — F. Krebs: Pfälzer Amerika-Auswanderer des 18. Jahrh. — R. Lochner: Das Richtfest. — Ludwig Finckh zum 80. Geburtstag. Achtzig Jahre — Ein Überblick. Wie ich zur Familienforschung kam. — E. Pfeil: Prof. Dr. Karl Valentin Müller 60 Jahre alt. — H. Mitgau: System einer Bevölkerungslehre. Entwurf einer bibliographischen Gliederung der Bevölkerungswissenschaft (im volkswissenschaftlichen Raume).

Norddeutsche Familienkunde. — H. 1/1956. K. E. Schultze: Als die jungen Herren krank waren [Joachim Carl u. Julius v. Braunschweig-Wolfenbüttel]. — P. Krajewski: Seelenverz. d. Kirchspiels Voltlage (Kr. Bersenbrück) 1709. — E. Plümer: Ein Personenregister der Stadt Dassel v. 1609 und seine Bedeutung für die Dasselser Bevölkerungsgeschichte. — F. W. Freist: Verz. v. Kandidaten im Bereich der Braunschw. ev.-luth. Landeskirche v. 1761—1831. — T. O. Achelis: Aus dem ältesten Eidbuch d. Holsteinischen Generalsuperintendentur (1674—1730).

Ostdeutsche Familienkunde. — H. 4/1955. Eva v. Hangwitz: Heraldische Erinnerungen [an Schlesien]. — Gertrud Ernst: Straßenbauer u. verwandte Berufe in der Sippe Ernst aus Niederschlesien. — G. Lange: Bürgermeister u. Ratsgeschlechter in Schlawe (Schluß). — E. H. Utke: Die Untertanen des pommerschen Amtes Körlin (Persante) im 17. Jahrh. Geldpacht- u. Besitzstandsliste v. 1614—15, 1653 u. 1664. — E. J. Guttzeit: Die Bauern der Dörfer Lindenu u. Uderwangen um das Jahr 1485.

Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde. — H. 4/1955. M. Bauer: Die Familie Haesbaert. — H. Bernhardt: Kriegstraungen zur Zeit d. Spanischen Erbfolgekrieges. Auszüge aus den Protokollen des Kölner Generalvikariats. — F. Dücker: Die alte Herrlichkeit Lon, Loen, Lohn, ihre Dynasten, Grafen u. Nachkommen. — F. Meyer: Die Bürgermeister der Stadt Meisenheim am Glan (Erg).

*

Südwestdeutsche Blätter für Familien- und Wappenkunde. — H. 1/1956. G. Wunder: Die Jäger von Jägersberg. — K. Heß: Faber-Ergänzungen u. a. — Beilage: A. T. Mörike (S. 9—16).

Der Familienforscher in Bayern, Franken u. Schwaben. — H. 1/2, 1955. A. Roth: Das Haus Bayern. — J. K. Stadler: Emil Werz 70 Jahre alt. Gruß an einen Meister der Heraldik. — Beilage: Demleitner-Festschrift (Bg. 7): J. Noderer: Alte Haus- u. Hofmarken im Isarwinkel (Krs. Bad Tölz). — K. Puchner: Die Einwanderung aus der Gegend von Miesbach u. Garmisch nach München 1650—1700. — A. Roth: Miller-Schilcher. Eine glückhafte Verwandtenheirat [unter den Nachkommen: Ludwig Ganhofer, Prof. Max v. Seydel, Komponist Richard Strauß, Admiral v. Hipper]. — H. 3/4, 1955. O. Frhr. v. Dungern: Reindels „Luitpoldinger“. — A. Lederle: Der Fuggerische Pfleger Aegidius Benz [1550—1606] u. seine Nachkommen. — A. Hänlein: Gläsl. Zur Genealogie von drei vergessenen Barockmeistern [Dominikus 1660 bis 1731, Caspar 1663—1734 u. Thomas G. * 1688]. — A. Roth: Konvertiten in München 1733—1792. — Beilage: Demleitner-Festschrift (Bg. 8): L. Rothenfelder: Eine Votivtafel aus Schongau am Lech (Schluß). — A. Schmid: Die Pössenbacher in München.

Hessische Familienkunde. — H. 8/1955. H. F. Friederichs: Die flämische Malersippe van Valckenborch in Frankfurt. — Ders.: Samuel Thomas v. Sömmerrings Vorfahren u. Nachkommen [1755—1830, Erfinder d. elektr. Telegrafen]. — E. Grimmell: Ergänzungen zur Ahnenliste August Woringer. Zu seinem 100jähr. Geburtstag am 22. 10. 1955. — F. Gräser: Das Anniversarienzverzeichnis d. Fuldaer Stadtpfarrkirche (1486) (Forts.). — F. H. Weber: Einwohnerverz. d. Amtes Ulrichstein v. 1586 (Forts.). — K. Armknecht u. H. F. Friederichs: Genealogische Beziehungen zwischen Worms u. Frankfurt. — E. Becker: Das Nassau-oranische Dienerbuch (Forts.). — W. Kloppenburg: Die Meister, Gesellen u. Lehrburschen der Bauzunft der Herrschaft Itter (Forts.). — J. Hoge: Grünberger in der Kapkolonie zur Zeit der holländischen Herrschaft. — R. Gierlich: Zur Geschichte der Depireux in Hessen u. Lüttich. — H. Knodt: Das Giebener „Hessen“-Stammbuch des Joh. Adam Knodt (1836). — H. Knodt u. H. Ritt: Wappen blühender Geschlechter des Landes Hessen (Forts.) [Habicht, Schlapp, Stadelmann].

Zeitschrift für Niedersächs. Familienkunde. — H. 1/1956. E. Amburger: Die Niedersachsen in den Anfängen der russ. Stoffdruck-Industrie. — D. Kausche: Die Vahlenkampffs in Harburg, Altona und Hamburg im 17. u. 18. Jahrh. — E. Freytag: Ein holstein. Zweig der Familie Krogmann aus Winsen (Luhe). — M. Clasen: Die Ortsfremden im ältesten Kirchenbuch zu Reinfeld/Holst. (1641—1780) 2. Teil. — W. Windfuhr: Die jüdischen Personenstandsregister in Hamburg. — T. O. Achelis: Meckl.-Strel. Pastoren Schlesw.-Holst. Herkunft und Schlesw.-Holst. Pastoren Meckl.-Strel. Herkunft. — H. 2/1956. A. Lühr: Johann Peter Eckermanns Vorfahren. — H. Otto: Das Meisterbuch des Hutmacher-Amtes Uelzen 1677—1863. — C. J. Pape: Beamten-geschichte Nordelbingens.

Pfälzische Familien- und Wappenkunde. — H. 1 u. 2/1955. O. Lindemer: Einwanderung in die Herrschaft Sickingen, Amt Landstuhl, um 1700. — R. Kilian: Kurpfälz. Dienerlisten der Oberämter Alzey u. Neustadt (28. u. 21. 2. 1698). — K. Armknecht: Bederegister v. Mannheim/Pfalz v. 1548. — K. Kreuter: Die Einwohner zu Maudach i. J. 1556. — Almanach Pfälz. Familien: H. Heitz: Die Landauer Familie Heitz. — H. Malthaner: Aus der Geschichte der Familie Maldaner. — Beilagen: Pfälz. Heraldik: H. Bolle: Siegel aus kurpfälz. Akten des 18. Jahrh. (m. 5 Taf.). — Wappenabb.: Bärtenbach. — Mittlg. d. Heimatstelle Pfalz: F. Braun: Auswanderer aus der Mennotengemeinde Friedelsheim im 19. Jahrh.

Beiträge zur westfälischen Familienforschung. — H. 3/1954. F. v. Klocke: Ein westf. Genealogienkreis des 18. Jahrh. (Steinen, Mellin, Michels, Rademacher, Roßkampff, Schmitz) [mit Nachfahrentaf. Joh. Klocke, 1498 Ratsherr zu Soest, ∞ Barbara Zelion-Brandis, Werler Erbsälzer-Tochter]. — K. Fix: Nova Sibelia [Vorfahren des Kanzlers Laurenz Sibel 1527/28 bis 1590]. — A. Schröder: Bürgeraufnahmen im Wigbold Metelen 1585—1635. — K. H. A. Dütting: Die Personenkarteien der Suchdienste (m. Anschriften). Ein wenig bekanntes Hilfsmittel f. d. Fam.-Forscher.

Mitteilungen des „Herold“. — Nr. 42/43, 1955. Sitzungsberichte — Bericht Dr. Neubeckers über den 3. Internationalen Kongreß für Genealogie und Heraldik in Madrid.

*

Anzeigenteil

Anzeigentarif (Vertriebsauflage 9500)

Anzeigenverwaltung: Verlag Degener & Co., Neustadt/Aisch, Postfach 28; Tel. 228 u. 229.

Suchanzeigen, Rundfragen, Gesuchte Bücher — die Textzeile mit ca. 45 Buchstaben DM —.50. Mindestgebühr 5 Zeilen.

Angeborene Bücher, geschäftliche Textanzeigen: wie oben, jedoch doppelte Gebührensätze. Mindestgebühr 5 Zeilen.

Bekanntgabe einer Adressenänderung DM 1.—. Zusatzzeilen je DM —.50.

Geschäftsanzeigen von Berufsforschern und Verlagen im Rahmen — das Einheitsfeld ca. 3×6 cm DM 15.—. (Staffelnachlaß für Jahresabschluß = 3 oder 4 Anzeigen 10 %.)

Keine Bearbeitungsgebühr! Kostenloses Belegheft mit Rechnung!

Versuchen Sie, die toten Punkte in Ihrer Forschung durch eine Rundfrage zu überwinden! Mit den „Familienkundlichen Nachrichten“ erreichen Sie alle ernsthaften Forscher in Europa!

Suchanzeigen

von Naurath zu Cranenburg. — Gesucht gegen Belohnung die Eltern der Maria Margaretha von Naurath zu Cranenburg, * Cranenburg 14. 3. 1672, † Hungen 21. 8. 1720; ∞ 1699 Jacob d' Hervilly gen. de Malapert, Kav.-Kapt. i. Regt. d. Prinzen v. Solms-Braunfels in Hungen (Wetterau), * 1662, † Hungen 25. 1. 1728.
(24a) Hamburg 20, Haynstr. 19 H. A. Plöhn

Kaufhold. — Suche Namensträger der ursprünglichen Glasmachersippe Kauf (f) - (h) old (t), Kauf (f) held (t), Kauf (f) olt, Kauf (f) elt, Kauf (f) eld, Kau (f) fel (s), Kauf (f) hol (t) z u. ä. Zur Vervollständigung einer bereits umfangreichen Kaufhold-Kartei. Auskunft gegen Rückporto.

(20b) Holzminden, Oststraße 20
Mittelschullehrer O. Bloß

Gesuchte Bücher

Familiengeschichtliche Bibliographie, Band I-VI.
Apel, Jenas Einwohner 1250—1600.
Ahnentafeln berühmter Deutscher, Bd. 4 und 5.
Greifswalder Abhandlungen zur Geschichte des Mittelalters, Bd. 1 ff. (besonders Bd. 9-10).
Stötzel, Marburgs alte Grabschriften. 1938.
Malmö/Schweden, Malmgatan 3
Arkiv för Svensk Släktforskning

Ständig werden gesucht

Deutsche Wappenrolle, Bd. 1-4, 8.
Familiengeschichtl. Bibliographie, Bd. I-VI.
Familiengeschichtliche Quellen, Bd. 1-5.
Geneal. Handbuch des in Bayern immatrikulierten Adels. Band I (1950).
Angebote erbeten!
(13a) Neustadt/Aisch Verlag Degener & Co.

Angeborene Bücher:

Hilfsmittel für die Bücherei jedes Genealogen sind die Broschüren der Reihe „DIE FUNDGRUBE“, von denen Heft 1 (Leichenpredigtensammlung in Hof) bereits großen Anklang gefunden hat.

Weitere solche Hefte sind in Vorbereitung. Gegen Einzahlung von 1.— DM auf Postscheckkonto Ludwigshafen 92 durch Korb'sches Sippenarchiv, Regensburg 3

Adressenänderungen

Elsner v. Gronow, B., Dipl.-Ldw.
neue Anschrift:
(21) Soest/Westf., Immermannwall 23.
Forschungsgebiete siehe VdFF 1956.

Besch, Helmut, Gen.-Major a. D.
neue Anschrift:
(14 b) Tübingen, Westbahnhofstr. 22.
Forschungsgebiete siehe VdFF 1956.

Kurhessen · Niedersachsen · Sauerland

Forschungen auf wissenschaftlicher Grundlage

Kurt Günther

(16) Kassel-Wilhelmshöhe, Hasselweg 12

Mitarbeiter der Genealogical Society of the Church of Jesus Christ of latter days Saints. Utah/Salt Lake City (USA)

Thüringen und Sachsen

Archiv- und Kirchenbuchforschungen

Norbert Schaidl

Leipzig C 1, Erich-Weinert-Straße 13

Handbuch des bayer. Adels

Herausgeber:

Franz-Josef Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst.

Schriftleiter:

Staatsarchivrat Gerhart Nebinger.

Bearbeitet nach den authentischen Unterlagen der Bayer. Adelsmatrikel.

BAND V - 1955 - DM 20.—

Der neueste Band unserer Adelsbuchreihe erschien 1955 im Umfang von 528 Seiten und 48 Bildtafeln auf Kunstdruckpapier. Die Ausstattung ist vorzüglich, der Einband natürlich wieder in dem bekannten blauen Ganzleinen mit Silberprägung gehalten. Die Reihe hat in jeder Beziehung ihr Gesicht! — Der Band V enthält ein Verzeichnis aller bisher in 5 Bänden veröffentlichten Genealogien, einen Nachruf auf Kronprinz Rupprecht und eine Ahnenliste Herzog Albrechts von Bayern.

Verlag Degener & Co., Inh. Gerh. Geßner
(13a) Neustadt/Aisch bei Nürnberg

Manfred von Tiedemann

Katalog der Leichenpredigtensammlung der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen

Herausgegeben von der „Göttinger Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft“.

Band 1 enthält ein Vorwort von Privatdozent Dr. W. Wegener, eine ausführliche Einleitung des Bearbeiters und die Nachweise von Aarendts bis Hanntsch.

Band 2 setzt die Nachweise fort von Hansen bis v. Quitzow.

Band 3 enthält: a) die Nachweise von Raab bis Zyringk — b) Leichenpredigten auf ungenannte Personen und Muster-Leichenpredigten u. a. m. — c) Berichtigungen und Ergänzungen.

Alle drei Bände auf bestem holzfreiem Papier in festen Ganzleinen-Einbänden mit golden geprägten Rückentiteln; Format 24,5×17,5 cm. Preis der 3 Bände zusammen DM 93.—

HEINZ REISE-VERLAG
Göttingen, Hainholzweg 7

Sonderangebot

Wir haben durch Unterstützung unserer Freunde in Berlin unser 10 Jahre lang unzugängliches großes Bücherlager nun endlich unter unser Dach in Neustadt/Aisch nehmen können. Aus diesen reichen Beständen bieten wir in Zukunft hier stets einige besondere Titel an, die wir verbilligt abgeben. Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung unter Bezugnahme auf dieses Heft. Er gilt bis einschließlich 31. 8. 1956.

Dr. Max Burchard

Die Bevölkerung des Fürstentums Calenberg-Göttingen gegen Ende des 16. Jahrhunderts
(Sonderveröffentlichungen Ostfälische Familienkundliche Kommission XII)

Aus dem Inhalt: Die Calenbergische Musterungsrolle von 1585, Kornrechnung der Grafschaft Pyrmont von 1576/77, Schoßregister der Altstadt Hannover von 1585, Schoßregister der Stadt Hameln von 1585, Erb- und Pfahlzinsregister des Stifts St. Blasii in Northeim von 1564, Schoßregister der Stadt Göttingen von 1585/86, Musterungsrolle der Stadt Münden von 1580, Schoßregister des Fleckens Hedemünden von Michaelis 1570, Namens- und Ortsverzeichnisse. 1935. VII u. 449 Seiten. 8°. Brosch. nur DM 15.—

Dr. Max Burchard

Die Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689

Teil 2: Die Alt- und Neustadt Hannover sowie die fürstliche Kanzlei
Bearbeitet von Dr. Joachim Studtmann

(Sonderveröffentlichungen Ostfälische Familienkundliche Kommission XVIII)
Mit einer mehrfarbigen Karte der Stadt Hannover 1689.

1941. XIV u. 211 Seiten, Erläuterung zum Stadtplan (22 Seiten). 8°. Brosch. DM 12.—

Beide Werke zusammen nur DM 24.—, zahlbar in 3 Raten.

Verlag Degener & Co., Neustadt/Aisch, Postfach 28